

DURCHFÜHRUNGSRICHTLINIE

FÜR WISSENSSPIEL UND WISSENSTEST DER FEUERWEHRJUGEND
IN BRONZE, SILBER UND GOLD

RICHTLINIE
ORG. NR.: 2.04.10
AUSGABE 02 | 2021

INHALTSVERZEICHNIS

1. EINLEITUNG 2

2. DURCHFÜHRUNG 2

3. VORAUSSETZUNGEN FÜR BEWERBER 2

3.1 Wissensspiel 2

3.1.1 Bronze 2
3.1.2 Silber 2

3.2 Wissenstest 2

3.2.1 Bronze 2
3.2.2 Silber 2
3.2.3 Gold 2

4. VORBEREITUNG ZUR DURCHFÜHRUNG 3

5. VORBEREITUNGEN IM BEZIRK 3

6. BEWERTERBESTELLUNG 3

7. ANMELDUNG AM TAG DER DURCHFÜHRUNG 4

8. JUGENDBETREUER 4

9. ERÖFFNUNG 5

10. ABLAUF VON WISSENSSPIEL UND WISSENSTEST 5

10.1 Wissensspiel 5

10.1.1 Bronze 5
10.1.2 Silber 5

10.2 Wissenstest 5

10.2.1 Bronze 5
10.2.2 Silber 5
10.2.3 Gold 6

11. ERGEBNIS / BEWERTUNG 6

12. SCHLUSSFEIER 7

13. NACHARBEIT 7

14. INKRAFTTRETEN 7

15. SPRACHLICHE GLEICHBEHANDLUNG 7

DURCHFÜHRUNGSRICHTLINIE

1. EINLEITUNG

Die nachstehende Richtlinie regelt die Voraussetzungen für den Erwerb dieses Leistungsabzeichens sowie die Organisation und Durchführung der Leistungsprüfung und soll in verständlicher Form eine Hilfe bei der Ausbildung für das Wissensspiel / Wissenstest sein.

Zur Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufes des Bewerbes bitten wir, nachstehende Weisungen genauestens einzuhalten.

Aus Gründen der vereinfachten Lesbarkeit wurde auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet. Stellvertretend für beide Geschlechtsformen wird jeweils nur die kürzere, männliche Schreibweise verwendet.

2. DURCHFÜHRUNG

Wissensspiel und Wissenstest werden als eigene Veranstaltung der Feuerwehrjugend einmal im Jahr bezirksweise durchgeführt. Der LFV Salzburg hat jährlich die Anzahl der Bewerber für das Wissensspiel und den Wissenstest, getrennt nach Bronze, Silber und Gold zu erheben. Die Ausschreibung durch den LFV Salzburg ergeht zeitgerecht an alle Feuerwehren mit Jugendgruppen.

Die Anmeldung der Teilnehmer hat entsprechend den Vorgaben des LFV Salzburg mittels FDISK im ausgeschriebenen Anmeldezeitraum zu erfolgen. Die Durchführung hat nach den geltenden Bestimmungen des LFV Salzburg zu erfolgen. Für die ordnungsgemäße Durchführung ist der Bezirksfeuerwehrkommandant verantwortlich. Die Durchführung obliegt unter seiner Aufsicht dem Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend.

3. VORAUSSETZUNGEN FÜR BEWERBER

Für das Antreten sind in den einzelnen Stufen folgende Voraussetzungen erforderlich:

3.1 Wissensspiel

3.1.1	**Bronze**	Am Wissensspieltag vollendetes 10. Lebensjahr
3.1.2	**Silber**	Besitz des Wissensspielabzeichens in Bronze

3.2 Wissenstest

3.2.1	**Bronze**	Am Wissenstesttag vollendetes 12. Lebensjahr
3.2.2	**Silber**	Besitz des Wissenstestabzeichens in Bronze
3.2.3	**Gold**	Besitz des Wissenstestabzeichens in Silber
		Acht Stunden Erste-Hilfe-Ausbildung

Mitglieder der Feuerwehrjugend, welche die Voraussetzungen nicht erfüllen, können nicht zum Wissensspiel / Wissenstest antreten.

4. VORBEREITUNG ZUR DURCHFÜHRUNG

Die Durchführungsunterlagen, soweit diese nicht im Bezirk vorhanden sind, müssen durch den Bezirkssachbearbeiter FJ zeitgerecht beim LFV Salzburg angefordert werden.

Diese sind:

- Wertungsblätter
- Abzeichen in den jeweiligen Stufen Bronze, Silber und Gold in entsprechender Anzahl der Anmeldungen (Reserven berücksichtigen)

5. VORBEREITUNGEN IM BEZIRK

Die Einladungen der Ehrengäste auf Orts- und Bezirksebene werden eigenständig vom veranstaltenden Bezirk zeitgerecht ausgesandt.

Der Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend hat für die Durchführung vom Wissensspiel und Wissenstest im Einvernehmen mit dem Bezirksfeuerwehrkommandanten und der durchführenden Feuerwehr geeignete Räumlichkeiten festzulegen. Die Räumlichkeiten sind so zu wählen, dass die einzelnen Stationen möglichst getrennt, jedoch nahe beieinander liegen. Für die Anmeldung und die Abschlussfeier ist genügend Platz vorzusehen. Für die Auswertung ist ebenfalls ein geeigneter Raum bereitzustellen.

Die für die Durchführung der Aufgaben erforderlichen Geräte und Einrichtungen werden von der durchführenden Feuerwehr bereitgestellt.

Die Durchführung des Wissensspiels und Wissenstests muss bei jeder Witterung möglich sein. Für Fahrzeuge der Bewerber und Bewerter ist ausreichend Parkmöglichkeit vorzusehen. Die durchführende Feuerwehr hat für die Zufahrt zum Veranstaltungsort und die ordnungsgemäße Abstellung der Fahrzeuge einen Lotsendienst einzurichten.

6. BEWERTERBESTELLUNG

Die Bewerter sind vom Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend im Einvernehmen mit dem Bezirksfeuerwehrkommandanten festzulegen. Als Bewerter werden Jugendbetreuer, Chargen, leitende Dienstgrade und Stabsdienstgrade zugelassen, welche mit der Jugendarbeit vertraut sind. Die eingeteilten Bewerter sind über ihre Aufgabe zeitgerecht zu informieren.

Für den Einsatz als Bewerter sind keine Bewerterpunkte vorgesehen.

Um eine ordnungsgemäße Durchführung und Bewertung der antretenden Mitglieder der Feuerwehrjugend zu gewährleisten, ist mit den Bewertern eine Schulung abzuhalten. Bewerter, die ihrer Aufgabe nicht gerecht werden, sind vom Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend im Einvernehmen mit dem Bezirksfeuerwehrkommandanten abzuberufen.

Die Beurteilung der von den Bewerbern erfüllten oder beantworteten Aufgaben/ Fragen und die damit zu erfolgende Punktevergabe hat in objektiver Art zu erfolgen.

Alle eingeteilten Bewerter haben sich mindestens eine Stunde vor Beginn des Wissensspiels und Wissenstests am Durchführungsort einzufinden. Der Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend führt vor dem Wissensspiel und Wissenstest mit allen Bewertern eine Besprechung über einen ordnungsgemäßen Ablauf und eine sachgemäße Bewertung nach den geltenden Richtlinien durch. Die eingeteilten Bewerter richten selbstständig ihre Stationen ein und treffen die erforderlichen Vorbereitungen für einen pünktlichen Beginn.

Als Adjustierung tragen die Bewerter die Dienstbekleidung / Einsatzbekleidung sandgelb oder auch die Dienstbekleidung braun. Es ist darauf zu achten, dass alle Bewerter einheitlich entsprechend der Bekleidungsrichtlinie adjustiert sind.

7. ANMELDUNG AM TAG DER DURCHFÜHRUNG

Die Jugendbetreuer melden zeitgerecht vor Beginn vom Wissensspiel und Wissenstest (lt. Ausschreibung) alle Bewerber an. Bei der Anmeldung sind die Dienstausweise der Bewerber abzugeben. Der Jugendbetreuer bekommt für jeden Bewerber das Wertungsblatt.

Auf dem Wertungsblatt sind Name des Bewerbers und der Name der Feuerwehrjugendgruppe einzutragen. Das Wertungsblatt ist bei jeder Station vorzulegen.

Es ist ausreichend Zeit für die Anmeldung vor Beginn vorzusehen. Die Anmeldung ist so festzulegen, dass die Eröffnung ohne Verzögerung erfolgen kann und dabei bereits alle Teilnehmer anwesend sind.

Als Adjustierung tragen die Jugendlichen die Dienstbekleidung sandgelb. Es ist darauf zu achten, dass alle Jugendlichen entsprechend der Bekleidungsrichtlinie adjustiert sind.

8. JUGENDBETREUER

Der Jugendbetreuer sorgt für eine zeitgerechte Anmeldung der Bewerber seiner Jugendgruppe zum Wissensspiel und Wissenstest. Die Anmeldung hat unter Berücksichtigung des Punktes 2 zu erfolgen. Für eine umfassende Vorbereitung nach dem ÖBFV Kompetenzprofil Truppmann und dem Qualitätsleitfaden der ÖBFV FJ- Ausbildung, ist der Jugendbetreuer verantwortlich.

Als Ausbildungsunterstützung kann der Ausbildungsordner Wissensspiel / Wissenstest und die Wissenstest App www.salzburg.wissenstest.at verwendet werden.

Es sollen für die Vorbereitung zum Wissensspiel und Wissenstest auch die im Bezirk oder in den Abschnitten des Bezirkes angebotenen Ausbildungsmöglichkeiten wahrgenommen werden.

Nach der Anmeldung nimmt der Jugendbetreuer an der gemeinsamen Eröffnung teil, begleitet und betreut seine Mitglieder der Feuerwehrjugend während der gesamten Veranstaltung und nimmt abschließend an der Schlussfeier und Überreichung der Wissensspiel- und Wissenstestabzeichen teil.

Der Aufenthalt des Jugendbetreuers während der Prüfung in den einzelnen Stationen ist nicht gestattet.

Als Adjustierung tragen die Jugendbetreuer die Dienstbekleidung sandgelb. Es ist darauf zu achten, dass alle Jugendbetreuer entsprechend der Bekleidungsrichtlinie adjustiert sind.

9. ERÖFFNUNG

Wissensspiel und Wissenstest sollen mit einer gemeinsamen Eröffnung beginnen. Der Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend lässt vor Beginn der Eröffnungsfeier Bewerber, Jugendbetreuer und Bewerter antreten und erstattet die Meldung an den Bezirksfeuerwehrkommandanten oder dessen Beauftragten.

Die Eröffnung erfolgt durch den Bezirksfeuerwehrkommandanten oder dessen Beauftragten. Nach der gemeinsamen Eröffnung beginnen Wissensspiel und Wissenstest auf allen Stationen.

10. ABLAUF VON WISSENSSPIEL UND WISSENSTEST

Der Bewerber hat folgende Stationen zu absolvieren:

10.1 Wissensspiel

10.1.1 Bronze	Station 1	Organisation / Dienstgrade
	Station 2	Notruf
	Station 3	Bekleidung und Verhalten in der Feuerwehr
	Station 4	Praktische Übung

10.1.2 Silber	Station 1	Organisation / Dienstgrade
	Station 2	Notruf
	Station 3	Geräte
	Station 4	Praktische Übung

10.2 Wissenstest

10.2.1 Bronze	Station 1	Organisation / Dienstgrade
	Station 2	Bekleidung / Geräte / Fahrzeuge
	Station 3	Brand- und Löschlehre
	Station 4	Nachrichtendienst
	Station 5	Formalexerzieren
	Station 6	Leinendienst

10.2.2 Silber	Station 1	Organisation / Dienstgrade
	Station 2	Erste Hilfe
	Station 3	Fahrzeuge / Geräte

	Station 4	Brand- und Löschlehre
	Station 5	Nachrichtenwesen
	Station 6	Formalexerzieren
	Station 7	Leinendienst
10.2.3 Gold	Station 1	Organisation / Dienstgrade
	Station 2	Erste Hilfe / Unfallverhütung
	Station 3	Fahrzeuge / Bekleidung / Geräte
	Station 4	Nachrichtendienst
	Station 5	Einsatztaktik
	Station 6	Technische Gruppe
	Station 7	Löschgruppe

Die Teilnehmer sollen bei jeder Station grüßen und sich namentlich vorstellen (kein Salutieren).

Er übergibt dem Bewerter das Wertungsblatt. Der Bewerber zieht aus den aufgelegten Karten entsprechend den Bestimmungen seine Fragen bzw. seine Aufgaben.

11. ERGEBNIS / BEWERTUNG

Ein Bewerber hat das Wissensspiel oder den Wissenstest bestanden, wenn bei jeder Station mindestens 50 Prozent der gestellten Fragen / Aufgaben richtig beantwortet / bewältigt wurden. Erreicht ein Bewerber auf einer Station die geforderten 50 Prozent nicht, wird sein Wertungsblatt bei dieser Station eingezogen und der FJ- Bez. Sachbearbeiter informiert.

Sollte dies der Fall sein, kann der Jugendliche am gleichen Tag im Beisein von seinem Jugendbetreuer dem Bezirkssachbearbeiter und / oder dem BFK nochmals geprüft werden.

Wenn der Jugendliche auch hier nicht besteht bzw. bei mehr als 2 Stationen nicht 50% erreicht hat, muss ein neuer Prüfungstermin (JB, BSB und BFK) festgelegt werden (dies kann auf Ortsebene nachgetragen werden).

Die gezogene(n) Aufgabe(n) wird vom Bewerter mit einem X bei RICHTIG oder FALSCH in das Wertungsblatt eingetragen und mit einer Unterschrift (Kurzzeichen) bestätigt. Das Wertungsblatt wird dem Bewerber für die nächste Station wieder ausgefolgt. Der Bewerter der letzten Station sammelt die Wertungsblätter ein und leitet diese zur Auswertung weiter.

Die erfolgreiche Teilnahme wird durch ein Mitglied des Bewerterstabes unverzüglich im FDISK eingetragen. Der Abschluss im FDISK- Verwaltungsprogramm wird im Bezirk vorgenommen, eine nachträgliche Änderung ist nicht mehr möglich.

12. SCHLUSSFEIER

Die Überreichung der erreichten Abzeichen erfolgt in feierlicher Form im Rahmen einer gemeinsamen Schlussfeier. An dieser nehmen alle Bewerber, alle Jugendbetreuer und die Bewerter teil. Die Jugendbetreuer- Verdienstabzeichen werden ebenfalls bei der Schlussfeier überreicht.

Es wäre wünschenswert, wenn an dieser Feier auch Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens- Vertreter der Behörden im Bezirk, der Gemeinde und Feuerwehrfunktionäre teilnehmen würden.

Die Gestaltung der Schlussfeier obliegt dem Bezirksfeuerwehrkommandanten.

13. NACHARBEIT

Spätestens eine Woche nach Durchführung von Wissensspiel und Wissenstest ist durch den Bezirkssachbearbeiter dem LFV Salzburg ein Bericht über die Durchführung unter Angabe der ursprünglich angemeldeten und der tatsächlich angetretenen Teilnehmer in den einzelnen Sparten Bronze, Silber und Gold, sowie eine Liste der Bewerter zu übermitteln. Die übrigen Abzeichen werden dem LFV returniert. Die Wissensspiel und Wissenstestunterlagen verbleiben beim Bezirkssachbearbeiter Feuerwehrjugend.

Es ist anzustreben, dass über die Durchführung des Wissensspiels und Wissenstests eine Pressemitteilung an die Regionalpresse erfolgt und in der Gemeindezeitung der veranstaltenden Feuerwehr berichtet wird.

14. INKRAFTTRETEN

Die „Durchführungsrichtlinie des LFV Salzburg" wurde im Landesfeuerwehrrat in seiner Sitzung am 11.10.2021 beschlossen und ist mit **12.10.2021** in Kraft getreten.

15. SPRACHLICHE GLEICHBEHANDLUNG

Soweit in dieser Richtlinie Funktionsbezeichnungen bzw. Titel nur in männlicher Form angewendet sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Salzburg, 12.10.2021



LBD Günter Trinker
Landesfeuerwehrkommandant